

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

73 (29.3.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 73.

Samstag den 29. März 1913.

84. Jahrgang.

Bürgerauskunftung.

Durlach, 28. März.

In der gestern auf 1/2 Uhr anberaumten Bürgerauskunftung waren 67 Mitglieder anwesend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Reichardt, bekannt, daß der Gemeinderat vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses vier Grundstücke (in Rücksicht auf die spätere Umlegung und die Nähe der Stadt) erworben habe; er bezeichnete Lage, Zweck und Preis derselben näher und stellte die Anfrage, ob der Bürgerausschuß die Käufe bestätigen wolle.

H. M. Weber stellt die Zustimmung seiner Fraktion (der sozialdemokratischen) in Aussicht.

H. M. Wagner protestiert gegen den Ankauf weiterer Grundstücke; sie würden brach liegen, viel Geld verschlingen und wären später billiger zu haben. Die Belastung des Bürgers sei eine große; man müsse auch fragen: woher kommt das Geld, das der Geschäftsmann sauer erwerben müsse. Man solle nur das absolut Nötige kaufen.

Eine vom Herrn Vorsitzenden im Interesse der Verkäufer, die natürlich wissen möchten, woran sie sind, vorgenommene Probeabstimmung ergab, daß die überwiegende Mehrheit des Bürgerausschusses für den Ankauf der betr. Grundstücke ist.

Vorlage 1: Verpachtung der Mittelmühle. (Bisher an Müller Gustav Steinle um 1700 M. jährlich verpachtet) Pacht soll um ein weiteres Jahr verlängert werden.)

H. M. Fritsch fragt an, welche Bedenken der endgültigen Lösung der Pflanzverlegung entgegenstehen. Die Frage der Straßenüberführung sollte unabhängig davon behandelt werden.

Herr Bürgermeister Dr. Reichardt weist darauf hin, daß die Pflanzverlegung eng zusammenhängt mit der Einführung der Elektrizität. Es muß festgestellt werden, ob die Stadt diese vom Murgtalwerk oder von eigener Kraft — der Pflanz — billiger erhält. Daher muß in der Sache, die finanzieller Natur ist, noch einige Zeit abgewartet werden.

Vorlage genehmigt.

Vorlage 2: Verpachtung von Kleingärten.

Im Gewann Malerinhäuschen ließ die Stadt ein ca. 50 a großes bisheriges Wiesengelände als Garten- gelände, zu sog. Schrebergärten, herrichten, in kleine Parzellen von 2-3 a abteilen und zum festen Preis von 3,5 Pf. pro qm auf die Dauer von 10 Jahren aus der Hand verpachten.

Der Herr Vorsitzende bemerkte, daß dieser Versuch einem gewissen sozialen Empfinden entsprungen sei, wodurch man dürftigen oder weniger bemittelten Leuten Gelegenheit geben wolle, sich eines Gärtchens

zu erfreuen; daß ein Bedürfnis vorliege, erhelle u. a. daraus, daß sich auf das Ausschreiben 40 Arbeiter gemeldet hätten, wovon jedoch nur 24 Berücksichtigung finden können. Bewähre sich die Sache, so werde die Stadt nächstes Jahr weiteres Wiesengelände in Gartenland umwandeln. Die hiesige Arbeiterschaft zeige an dem Unternehmen großes Interesse; es sei eine soziale Tat und der Bürgerausschuß würde sich keine Vorbeeren eringen, wenn er den vorliegenden Antrag bekämpfen würde.

H. M. Krieger: Gegen die Verpachtung habe er an sich nichts einzuwenden; er bemängelt nur, daß die Herstellungsarbeiten 1800 M., der zehnjährige Pacht aber nur 1750 M. ausmache.

Herr Bürgermeister Dr. Reichardt und Herr Stadtbaumeister Hauck, unter dessen Leitung die Arbeit ausgeführt wurde, geben nun eine Entzifferung des gemachten Aufwands: Wegen Anlagen, Abzugsgräben, Spaten usw., und betonen, daß diese Kosten auch auf die 2. Pachtperiode verrechnet werden müssen, daß sie eine einmalige Aufwendung darstellen, daß sie nicht sofort verlangt, sondern nur verzinst würden.

H. M. Fritsch begrüßt die Vorlage als einen erfreulichen Schritt auf sozialem Gebiet. Daß ein Bedürfnis nach dieser Richtung hin vorzulegen habe, sei aus den vielen Anmeldungen ersichtlich. Er habe i. St. Gelegenheit gehabt, in Jena eine musterghütige Anlage und Bewirtschaftung solcher Schrebergärten in Augenschein nehmen zu können. Wenn der Arbeiter den Tag über im Fabrikdunst zugebracht, sei es für ihn sehr notwendig, abends seine Lunge mit frischer Luft zu füllen; es empfehle sich, zu erlauben, daß auf den Parzellen Gartenhäuschen errichtet werden dürfen, wo die Arbeiter ihre Gartengeräte usw. unter Verschluss nehmen und ev. ihr Abendbrot einnehmen könnten, wie er das in Jena vielfach beobachtet habe.

H. M. Gustav Kleiber bemängelt den neu erstellten Weg in den Schrebergärten, worauf Herr Stadtbaumeister Hauck bemerkt, daß derselbe noch nicht fertig hergestellt sei.

H. M. Flohr bemerkt H. M. Krieger gegenüber, daß sich das dortige Gelände als Schrebergärten besser rentiere als früher und die Gemeinde nicht nur nichts verliere, sondern sogar noch ein Geschäft dabei mache.

Betr. Errichtung von Gartenhäuschen bemerkt der Herr Vorsitzende, daß dem nichts im Wege stehe und mit dem Verbot der Errichtung von Baulichkeiten, wie der vorgesehene Vertrag datur, nur Wohnhäuser mit Feuerstellen gemeint seien.

H. M. Reich erklärt, daß seine Fraktion (freie Bürgervereinigung) es an sozialem Empfinden nicht fehlen lasse und der Vorlage zustimme.

(Schluß folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 28. März. Wie der Hofbericht meldet, beging heute die Großh. Familie die 50. Wiederkehr des Tages an dem Prinzessin Wilhelm nach ihrer zu St. Petersburg vollzogenen Vermählung zum erstenmal hier an dem und in der neuen Heimat festlich empfangen und begrüßt wurde. — Das Großherzogspaar empfing heute den Besuch der Prinzessin Antonia und Sophie von Luxemburg.

Karlsruhe, 28. März. Bei den Kaffeepreisen steht ein Abschlag in Aussicht. Im Großhandel ist der Kaffeepreis vom Oktober ab allmählich, in jüngster Zeit jedoch ziemlich rasch herabgegangen und beträgt gegenwärtig 57 gegen 72,5 Pf. vor einem halben Jahr. Hoffentlich macht sich diese erfreuliche Erscheinung auch bald im Kleinhandel bemerkbar.

Karlsruhe, 28. März. Während der Rennen des Karlsruher Reitervereins am nächsten Sonntag den 30. ds. Mts. werden die auf der Albtalbahn verkehrenden Züge am Rennplatze bei Klein-Ruppurr anhalten. Die Rennen beginnen schon nachmittags 1/2 3 Uhr.

Karlsruhe, 28. März. Im Dorort Rintheim zog das 14 Monate alte Kind einer dort wohnenden Küferfamilie in einem unbewachten Augenblick einen Topf mit kochender Milch vom Gasherd. Das Kind erlitt so schwere Verbrühungen, daß es starb.

Durlach, 29. März. Die am 27. d. M. in Karlsruhe stattgefundene Meisterprüfung im Metzgerhandwerk haben Gustav Eck und Wilh. Kraus von hier mit gutem Erfolg bestanden.

Durlach, 26. März. [Farrenmarkt.] Der heute dahier abgehaltene Farrenmarkt war mit 54 Tieren besahren. Es wurden 8 Farren zum Preise von 450—720 M. verkauft. Die Kommission hat folgende Preise und

Feuilleton.

47)

Die Testamentsklausel.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Die Kinder nannten Eva Marie seit einigen Tagen beim Vornamen und redeten sie mit Du an. Weil sie gar so sehr darum gebettelt hatten — sie fanden den Doppelnamen so „einzig schön“ — hatte es Frau von Soltenau erlaubt, nachdem Eva Marie erklärt hatte, sie würde sich nur freuen, wenn die Kinder so vertraulich zu ihr wären.

„Ich gehe zum Gärtner, um Blumen zu holen.“

„Ach, da wollen wir mitgehen. Warte einen Augenblick, wir fragen Mama um Erlaubnis. Griefriede, hast Du noch Taschengeld?“

„Weinacht noch eine Mark. Warum?“

„Ich hab auch noch so viel. Weißt Du was? Wir kaufen Dora einen schönen Rosenstrauß zur Verlobung. Meinst Du nicht, daß das sehr nett ist, Eva Marie?“

„Sicher, Kind. Es ist immer schön, wenn man jemanden eine Freude machen will.“

„Also gilt's, Eh?“

„Ja, natürlich. Da wir für zwei Mark schöne Rosen bekommen mit langen Stielen? Was meinst Du, Eva Marie?“

„Gewiß, dafür bekommt Ihr sicher welche. Es brauchen ja nicht viele zu sein.“

„Im. Aber sehr, sehr schöne. Also bitte, warte, ich frage Mama gleich, ob wir mitkommen dürfen.“

Margarete eilte hinaus und trat hastig in das Wohnzimmer. Dort saßen das Ehepaar und das Brautpaar im traulich intimen Gespräch beieinander.

„Mama, dürfen wir mit Eva Marie zum Gärtner gehen?“

„Ja, geht nur, Ihr könnt ja ohne Eure Eva Marie gar nicht mehr leben,“ antwortete Frau von Soltenau lächelnd.

Margarete war schnell wieder hinaus. Hans Rippach hatte aufgehört. Der Name Eva Marie war ihm in den letzten Monaten so geläufig geworden, er fiel ihm auf.

„Darf man wissen, wer Eva Marie ist?“ fragte er interessiert, als das Kind gegangen war.

Frau von Soltenau lächelte.

„Das ist die Erzieherin der Kinder. Sie wird von meinen kleinen Mädeln geradezu angeschwärmt, und ich muß konstatieren, daß sie es verdient.“

Rippach richtete sich auf und sah gespannt in das Gesicht seiner Schwiegermutter.

„Seit wann ist sie hier im Hause?“

„Seit dem ersten August dieses Jahres,“ erwiderte Frau von Soltenau etwas befremdet. Rippach beugte sich gespannt vor.

„Wie ist ihr Familienname, liebe Mama?“

Frau von Soltenau rückte nervös an ihrem Kneifer. Auch ihr Mann und Dora sahen nun mit einigem Befremden auf Rippach, der seine Spannung gar nicht verhehlte.

„Sie zeigen ein eigentümliches Interesse für die junge Dame, lieber Sohn. Das Fräulein heißt Delius, Eva Marie Delius.“

Rippach sprang wie elektrisiert auf.

„Sie ist es, sie ist es. Herrgott, jetzt aber klug und vorsichtig sein, daß sie mir nicht entwischt,“ rief er aufgeregt, ganz vergessend, wo er sich befand.

Die übrigen drei starrten ihn an, als zweifelten sie an seinem Verstand.

„Was ist Dir, Hans — Du bist so sonderbar?“ fragte Dora ängstlich.

Er sah sie, noch immer ganz benommen, nach der Hand seiner Braut und küßte sie.

„Verzeiht — aber diese Entdeckung — ich muß mir da einen Moment überlegen, was zu tun ist.“

„Aber so erkläre uns doch —“

Weggelder zuerkannt: Preise als Züchter erhielten: Jakob Kropp-Bodersweier, Anton Eichelberger-Sandweier, Dito Liehgard-Oberbruch, Herm. Günther-Moos, Anton Müller-Sandweier, Josef Müller-Oberwasser, Fried. Hübelsbacher-Liedolsheim, Leopold Lusch-Schwarzach und Ambros Krummholz-Moos je 10 M.; Josef Koch-Schwarzach, Nikol. Rog-Moos, Emil Mezinger-Moos, Dionis Dörs-Moos, Karl Reuth-Balzhofen und Karl Friedmann-Bimbuch je 5 M. Weggeld erhielt Johann Georg Jilly-Söllingen 5 M. Händlerpreise erhielten: Gebr. Beisinger-Bruchsal für 11 Stück 15 M., Herm. Klein-Müllen für 4 Stück 10 M., Karl Bea-Freiburg für 3 Stück 10 M., Johann Hundertpfund-Allmannsweier für 3 Stück 10 M., Daniel Dietrich-Allmannsweier für 3 Stück 10 M. Die vorgeführten Farren waren durchweg von guter Nachzucht. Daß trotzdem nur so wenig Farren verkauft wurden, hatte seine Ursache hauptsächlich darin, daß verhältnismäßig wenig laufende Gemeinden anwesend waren.

Eppingen, 27. März. Die Vorarbeiten zu dem vom 21.—23. Juni dahier stattfindenden 70jährigen Jubiläum des Gesangsvereins Eintracht, verbunden mit Weihe der 3. Fahne und Gesangswettstreit, sind in vollem Gange und auch von auswärtigen Vereinen wird dem Feste heute schon großes Interesse entgegengebracht. Für das Preisfesten steht in erster Reihe ein vom Großherzog von Baden gestifteter Ehrenpreis, daneben eine Anzahl sonstiger wertvoller Ehrenpreise und auch ansehnliche Geldpreise bis 250 Mark zur Verfügung. Der Delegiertentag findet am 6. April nachmittags 2 Uhr im „Engel“ statt. Vereine, denen bis jetzt eine Einladung zu diesem Feste nicht zugegangen ist, vielleicht deshalb, weil deren Existenz dem festgebenden Vereine unbekannt war, seien ebenfalls freundlich eingeladen und gebeten, nähere Auskunft beim festgebenden Verein hier einzuholen.

Hockenheim, 28. März. Der heilige Bürokratie hat einem Hockheimer Geschäftsmann dieser Tage einen recht bösen Streich gespielt. Der Geschäftsmann hatte in einer Privatbeleidigungsklage seinem gegnerischen Anwalt den Betrag von 11 M für Gerichts- und Anwaltskosten einzuzahlen. Nach Empfang der Anweisung sandte er franko diesen Betrag ab, da er aber mit dem Betrag nicht noch die 5 M Zustellungsgebühr einzahlte, kam der Gerichtsvollzieher von Schwellingen und nahm wegen dieser 5 M eine Pfändung vor. Außer diesem recht unangenehmen Besuch muß jetzt der Geschäftsmann laut „Mannh. Volksst.“ wegen der 5 M noch ca. 10 M Kosten zahlen.

Edingen, 28. März. Aus dem Redar wurde die Leiche des seit Februar vermißten 25jährigen Dienstmädchens Maria Hauswirt von Weingarten gelandet. Es dürfte Selbstmord aus Liebeskummer vorliegen.

Rippach sah in die bestürzten Gesichter und nun lehrte ihm die ruhige Besinnung zurück. Er lachte herzlich und küßte auch seiner Schwiegermutter die Hand.

„Natürlich, Ihr müßt mich für unklug halten. Aber denkt Euch, diese Eva Marie Delius suchen wir, mein Freund Leyden und ich, schon seit Monaten und können sie nicht finden. Eben jetzt konseriert Leyden mit einem Privatdetektiv, um ihm den Auftrag zu erteilen, diese Eva Marie Delius zu suchen.“

Frau von Soltenau verfärbte sich, und auch ihr Mann und Dora sah ganz entsetzt aus.

„Mein Gott, da fällt mir ein, das Fräulein stammt aus Burgwerben. Was um Himmelswillen ist mit ihr? Hat sie etwas verbrochen? Ich bin außer mir.“

Jetzt sah Hans ein, was er mit seinem Bericht getan hatte.

„Aber nein, nein. Bitte mißversteht mich nicht. Ich muß Euch das ausführlich erzählen, so einfach ist das nicht. Nur soviel: Eva Marie Delius ist die innigstgeliebte Braut meines Freundes Leyden. Ein Mißverständnis hat die beiden Menschen getrennt und Leyden sucht sie mit Sehnsucht, um dieses Mißverständnis zu beseitigen. Ich erzähle Euch das alles nachher. Jetzt bitte einen Augenblick

W. Buchen, 28. März. Ein 10jähriger Volksschüler von Waldhausen wurde im Walde in bewußtlosem Zustand aufgefunden. Man dachte zuerst an ein Verbrechen, es stellte sich aber heraus, daß der Knabe einen halben Liter Branntwein gekostet und getrunken hatte. Es liegt so schwere Alkoholvergiftung vor, daß an der Wiederherstellung des erkrankten Knaben gezweifelt wird.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. März. (Heeresvorlage.) Die „Nordd. Allg. Zeitung“ teilt mit: Die Heeresvorlage sieht eine Erhöhung der Friedenspräsenz von 544211 auf 661176 Mann vor. Die Infanterie hat künftig 669 Bataillone, bisher 651; die Kavallerie 550 Eskadronen, bisher 516; die Fußartillerie 55 Bataillone, bisher 48; die Bioniere 44, bisher 33; die Verteilstruppen 31, bisher 18; der Train 26, bisher 25. Die Zivilversorgungsentwässerung wird von 12 auf 20 Mk. monatlich erhöht, die Geldabfindung von 1500 auf 3000 Mk. Die gesamte Heeresvermehrung beträgt rund 4000 Offiziere, 15000 Unteroffiziere, 117000 Gefreite und Gemeine, 27000 Pferde. An der künftigen Friedenspräsenzstärke sind beteiligt: Preußen und die angeschlossenen Kontingente mit 513068, Bayern mit 73168, Sachsen mit 49472, Württemberg mit 25468 Mann. — An dem vaterländischen Opfer des Wehrbeitrags werden auch die deutschen Bundesfürsten sich beteiligen. Der Wehrbeitrag beträgt 1/2 % des Vermögens. Außerdem ist die Heranziehung der Einkommen über 50000 Mk. zu einem außerordentlichen Beitrag von 2 % vorgesehen, sofern nicht schon aus dem Vermögen ein gleich hoher Beitrag geleistet wird. Von einer Staffellung ist abgesehen. Vermögen unter 10000 Mk. sind freigelassen. Der Beitrag ist in 2 Raten zu entrichten; Stundung bis zu 3 Jahren ist zulässig. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien werden herangezogen. Der Kennbetrag des Aktienkapitals und die Geschäftsguthaben der Gesellschafter werden in Abzug gebracht. Die fortwährenden Mehrausgaben betragen 1913: 54 Mill., 1914: 153, 1915: 186 Millionen Mk., zusammen 393. Die einmaligen Mehrausgaben betragen 1913: 435, 1914: 235, 1915: 178, zusammen 898 Millionen Mk. Zur Deckung der Mehrausgaben dienen der erhöhte Betrag der bestehenden Zölle und Steuern, die Erhebung des Stempels von Gesellschaftsverträgen und Versicherungsquittungen, die Erweiterung des Erbrechts des Staates, die Ueberträge von 1911 und 1912, sowie die Erhebung des Wehrbeitrags.

* Berlin, 29. März. Die seit langer Zeit gesuchten Eisenbahnräuber, die die Strecke Hanau-Kaiserslautern-Frankfurt a M un-

sicher machten, sind gestern von der Leipziger Kriminalpolizei verhaftet worden. Es handelt sich um den Chauffeur Jenner und die stellose Kellnerin Stefan. Sie stehen auch im Verdacht, die in letzter Zeit ausgeführten großen Hoteldiebstähle in Berlin und München verübt zu haben.

* Leipzig, 29. März. Infolge eines Herzschlages verschied gestern plötzlich der Mitinhaber der Firma E. Steinbach, Schmidt. Als sein Leihhaber Herzog von seinem Ableben Kenntnis erhielt, traf auch ihn ein Herzschlag, dem er in kurzer Zeit erlag.

Steele (Ruhr), 28. März. Als die Kinder eines schon vor langer Zeit verstorbenen Bergmannes bei der Instandsetzung ihrer Wohnung in einem zugelebten Wandschrank eine Untersuchung vornahmen, fanden sie das Sparkassenbuch der Eltern. Das Buch lautete auf 20000 Mk., die inzwischen mit Zinsen und Zinseszinsen auf mehr als 40000 Mk. angewachsen sind.

Friedrichshafen, 28. März. Um 5 Uhr 36 Min nachmittags hat das neue Luftschiff Z IV die große Abnahmefahrt angetreten. Sie wird über Ulm, Stuttgart nach Mannheim, dann die Rheinebene hinauf bis Basel und wieder zurück nach Baden-Dors führen. Die Abnahmet Kommission befindet sich an Bord.

* Friedrichshafen, 29. März. [Tel.] Das Luftschiff „Z IV“, das gestern abend 5.36 Uhr seine große Abnahmefahrt angetreten hat, kreuzte gegen 10 Uhr über Mannheim und erschien 11.55 Uhr über Karlsruhe. Um 1/27 Uhr heute morgen erschien das Luftschiff in großer Höhe über dem Bodensee, wo es um 10 Uhr noch kreuzte. Die Landung wird gegen 12 Uhr in Friedrichshafen erfolgen.

Italien.

Rom, 26. März. Wie dem „Giornale d'Italia“ gemeldet wird, beginnt der Versuch wieder zu arbeiten. Vorgestern früh hörten Beamte der Bergbahnstation starke Detonationen wie ganz ferne Kanonenschüsse. Sie berichteten im Observatorium von ihren Wahrnehmungen, wo ihnen mitgeteilt wurde, daß um die gleiche Zeit der Seismograph ein starkes Beben registrierte. Auf dem Grunde des Kraters haben sich neue fumarolen gebildet. Rings um den Vesuv fürchten die Erscharen einen neuen Ausbruch.

Türkei.

* Konstantinopel, 28. März. Mahmud Muktar Pascha ist zum Botschafter in Berlin ernannt worden.

Amerika.

* New-York, 28. März. Aus vielen Orten treffen Nachrichten von furchtbaren Leiden durch Kälte, Wasser und Hunger ein. Die Zahl der Toten ist jedoch übertrieben. — In Dayton schreitet das Rettungswerk rüstig fort. Die Bahnverbindungen im Flut-

Geduld — ich muß fünf Minuten ungestört nachdenken, damit ich keine Dumtheiten mache. Das Glück zweier Menschen steht auf dem Spiel.“

Er küßte Dora die Hand und sah sie bittend an. Sie nickte ihm lächelnd zu, Hans lehnte sich an den Kamin und überlegte, was zu tun sei. Die andern sahen ihn lächelnd an.

„So geht's,“ sagte er endlich befriedigt. „Liebe, verehrte Mama, ich bitte um die Erlaubnis, meinen Freund Leyden für heute zu Euch zu Tisch bitten zu dürfen.“

Diese neigte lächelnd den Kopf.

„Gern, wenn Dir damit gedient ist.“

„Dann will ich sofort telephonieren. Habt Ihr Telephon im Hause?“

„Gewiß, in meinem Arbeitszimmer,“ sagte Herr von Soltenau, lächelnd über Rippachs Eifer.

„Dann entschuldigt mich einen Moment. Nachher erzähle ich Euch alles.“

Er ging mit dem alten Herrn hinüber in dessen Arbeitszimmer. Nachdem er die Telephonnummer des Hotels aufgesucht hatte, in dem Armin logierte, klingelte er an und ließ sich Armin an das Telephon rufen. Eine Weile verging. Endlich meldete sich Armin.

„Hier Leyden, wer dort?“

„Hier Hans Rippach.“
„Du mußt sofort hierherkommen zu Soltenaus. Meine Schwiegereltern lassen Dich zu Tisch bitten. Wir wollen meine Verlobung feiern.“

„Das ist ja sehr liebenswürdig, ich bedanke mich sehr, mein Alter. Aber Du weißt doch, daß ich den Mann erwarte, er ist noch nicht hier.“

„Dann laß ihm Bescheid zurück, daß er ein andermal wiederkommen soll. Wir brauchen ihn nämlich nicht mehr.“

„Wieso? Was soll das heißen?“

„Das soll heißen: Ich weiß, wo Eva Marie sich aufhält. Mehr sage ich Dir nicht. In einer halben Stunde erwarte ich Dich.“

„Ich komme,“ rief Armin und Rippach merkte am Ton seiner Stimme die Aufregung.

„Kann ich mir denken,“ rief er lachend und schloß das Gespräch. Dann wandte er sich mit freudigem Ausdruck in den Augen zu seinem Schwiegervater um.

„So, nun wollen wir zu den Damen zurückgehen.“

(Fortsetzung folgt.)

gebiet sind zum Teil wieder hergestellt worden. Nach Meldungen, die auf genauen Informationen beruhen, beträgt die Zahl der in Dayton beim Hochwasser Umgekommenen etwa 200, ebenso hoch ist der Verlust an Menschenleben in Columbus. Auch aus den Außengebieten des Ueberschwemmungsdistriktes wird gemeldet, daß das Hochwasser zahlreiche Opfer gefordert hat. In Dayton wird der Verlust an Eigentum auf 20 Millionen Dollars geschätzt.

* Washington, 29. März. Der deutsche Botschafter, Graf Bernstorff, hat dem Staatsdepartement die Teilnahme Deutschlands aus Anlaß der Flutkatastrophe ausgedrückt und später auch dem Präsidenten Wilson die persönliche Teilnahme des deutschen Kaisers ausgesprochen.

Der Krieg auf dem Balkan.

Adrianopel, 28. März. Der König der Bulgaren, der alsbald nach dem Eintreffen der Nachricht von dem Fall Adrianopels im Sonderzug bis vor die Stadt abgereist war, ist heute im Automobil, begleitet von den beiden Prinzen und einigen Generalen, in Adrianopel eingetroffen. Die türkische Besatzung hatte in der letzten Stunde den Versuch gemacht, die große Bahnbrücke über den Barda-Fluß zu sprengen, was nur teilweise gelang. Jedoch wurde der König dadurch gezwungen, die Landstraße zu benutzen und die Fahrt in die Stadt zwischen endlosen Reihen türkischer Kriegsgefangener zu machen. Nach einer Fahrt durch die Straßen der Stadt, wo der König überall begeistert begrüßt wurde, begab er sich mit den Prinzen und seinem Gefolge zum Militärklub, wo Schütri Pascha

mit seinem Generalstab sich aufhielt. Der König nahm hier die Parade der bulgarischen Truppen ab, worauf er Schütri Pascha empfing, der ihm seinen Säbel überreichte, den der König dem Verteidiger Adrianopels mit einigen ehrenden Worten zurückgab.

* Sofia, 29. März. In einer Besprechung der begeisterten Kundgebungen in Petersburg und dem sympathischen Widerhall in Oesterreich betont das Blatt „Mir“ die große Bedeutung dieser Zeichen von Hochachtung und fügt hinzu: Nach dem Friedensschluß werden wir den beiden großen europäischen Gruppen, deren im Balkan am meisten interessierten Vertreter Oesterreich-Ungarn und Rußland sind, den Beweis liefern, daß wir in unserer zukünftigen Entwicklung ein beständiger Faktor des Gleichgewichts und ein wertvolles Friedensunterpfand sein werden. — Schütri Pascha ist mit seinem Stabe, bestehend aus 12 Paschas und mehreren höheren Offizieren, aus Adrianopel nach Sofia abgereist.

Bereins-Nachrichten.

y. Durlach, 28. März. Zur gestrigen Abschiedsfeier zu Ehren des Herrn Postsekretär Fide hatten sich die Mitglieder des Liederkranzes zahlreich im Vereinslokal eingefunden. Es galt einem wahren Sänger und pflichteifrigen Sangesbruder eine Ehre zu erweisen. Mit dem Lied: „Wie könnt ich Dein vergessen“ wurde die Feier eingeleitet. Herr Architekt Semmler hielt hierauf die Abschiedsrede, welche in gewählter Form die Verdienste des Scheidenden feierte und die besten Wünsche für die Zukunft aussprach. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er ihm

ein Glas mit Silberdeckel und schöner Widmung. Die Sänger bekräftigten die wohlgemeinten Wünsche durch Absingen des Sängerspruchs. Herr Fide, tief ergriffen, sprach seinen Dank für die Ehrung aus und versicherte, dem Verein, an dem er während 21 Jahren mit Freude geblieben, jederzeit gedenken zu wollen. Bei Gesang, Solis u. verliefen die Stunden nur zu schnell. Aus dem Verlauf des Abends ging hervor, daß man Herrn Fide ungern scheiden sieht. Er war nicht nur ein guter Sänger, sondern auch ein liebenswürdiger Gesellschafter, zum sogenannten „Stamm“ gehörend. Möge es ihm in Heidelberg wohlgehen und er noch recht lange bei steter Gesundheit von unserm Andenken Gebrauch machen. Die Erinnerung an den Durlacher Liederkranz wird dadurch wach erhalten und ihm die bei den Sangesbrüdern schön verlebten Stunden immer wieder vor Augen führen. Ein treues Andenken wird ihm gesichert sein.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 29. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 67 Läufer Schweinen und 357 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 67 Läufer Schweine und 357 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—80 Mk., für das Paar Ferkelschweine 38—44 Mk. Geschäftsgang gut. Vom 1. April ab beginnt der Markt um 7 Uhr morgens.

Adler-Drogerie August Peter

Hauptstraße 16, Durlach, Telefon 176. Erste Medizinal-Drogerie am Platz und beste Bezugsquelle für alle in die Drogeriebranche einschläg. Drogen, Chemikalien u. Spezialitäten. Nur prima Waren. Niedrige Preise. Sachmännischer Rat bereitwilligst.

Einladung

Sitzung des Bürgerausschusses

am Montag den 31. März 1913, nachmittags 3 Uhr, im Rathausjaal.

Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Stadtkasse, Wasserwerkstasse, Gaswerkstasse, Gewerbeschulstasse, sowie Bürgerwitwen und Waienkasse für das Jahr 1913 und

Wahl der Kontrollbehörde für das Rechnungsjahr 1913.

Den Mitgliedern des Bürgerausschusses wird je ein Exemplar der gedruckten Voranschläge zugehen.

Durlach den 19. März 1913.

Der Bürgermeister:

Reichardt.

Der Ratsschreiber: Dreikluft.

Brückenwage.

Vom kommenden Montag den 31. ds. Mts. ab finden die Bewiegungen auf der neu erstellten Brückenwage bei der Eichabfertigungsstelle in der Pfingststraße statt.

Die bisherige Brückenwage wird von genanntem Zeitpunkt ab außer Betrieb genommen.

Durlach den 25. März 1913.

Der Gemeinderat.

Lehrlingsvermittlung betr.

Wir vermitteln unentgeltlich Lehrlinge aller Berufsarten und erjuchen daher alle Fabrikanten, Handwerksmeister und sonstigen Gewerbetreibenden von Durlach und Umgegend, die berechtigt und gesonnen sind, Lehrlinge aufzunehmen, sowie alle Eltern und Vormünder, deren Kinder bezw. Mündel gewillt sind, ein Handwerk zu erlernen, die Anmeldungen tunlichst bald auf unserem Büro, Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 8, bewirken zu wollen.

Städtische Arbeitsnachweisanstalt.

Dünger-Versteigerung.

Montag den 31. d. Mts., vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 mehrere Haufen Tagesdünger meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Pferde-Versteigerung.

Mittwoch den 2. April 1913, 9 Uhr vormittags, werden auf dem Hofe der Schlosskaserne in Durlach 3—4 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Schmackhaftes Gemüse

erzielen Sie mit einigen Tropfen

MAGGI'S Würze

Erst beim Anrichten heißgeben.

Holzversteigerung des Forstamts Mittelberg in Ettlingen

am Dienstag den 1. April im „Strauß“ in Moosbrunn.

1. Um 10 Uhr aus Abt. 12, 19, 20 (Hutrevier des Forstwarts Kraß in Mittelberg) und Abt. 31: 1100 Ster buchenes und eichenes, 250 Ster forlenes und tanneses Scheit- und Prügelholz, 19 Lose Schlagraum in Abt. 6, 10, 19, 20, 31. Das Buchenholz sitzt am Braxenberg- und Schneebachwea, das Forlenholz am Bernbacher Feld.

2. Um 1 Uhr aus dem Hutrevier der Forstwarte Kraß, Eisele und Blöth: 200 Eichenstämme IV. bis VI. Kl., 15 Buchen III. und IV. Kl., 19 Horn IV. bis VI. Kl., 50 eichene und buchenes Wagnerstangen, 350 Bauftangen, 200 Hagstangen, 460 Baumpfähle, 170 Hopfenstangen I. und II. Klasse

Ruhholz-, Brennholz-, Wellen- und Schlagraum-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen versteigert mit Borgfrist bis 1. Oktober 1913 am

Dienstag den 1. April 1913,

vormittags 9 Uhr beginnend, auf dem Rathaus:

Aus Distr. V Hardtwald, Abt. 1 Forstlach, 4, 5 Hertel, 8 runder Blom, 13 Seebruch und 14, 15 Haag: 11 Ster Eichenruhscheiter, worunter 3 Ster 1,20 m lg., 20 Ster Buchen, 265 Ster Eichen, 51 Ster Erlen, 19 Ster Forlen, 2 Birken, 25 Ster Klobholz, 23 Ster Kirschaum- und 115 Ster gemischtes Scheit- und Prügelholz. Ferner 7625 gemischte Astwellen und 3 Lose Schlagraum.

Am Mittwoch den 2. April 1913,

von vormittags 9 Uhr ab auf dem Rathaus:

Aus Distr. 1 Abt. 16 Krebsbach: 2 Eichenruhscheiter, 6 Erlen-Scheit- und Prügelholz, 200 Astwellen und 5 Lose Schlagraum. Ferner das Dürr- und Windfallholz aus allen Abteilungen des Distrikts I: 1 Ster Eichenruhscheitholz, 80 Ster Buchen, 11 Ster Eichen, 111 Ster Forlen, 163 Ster Fichten und 110 Ster gemischtes Scheit- und Prügelholz, sowie 75 Stück Buchenastwellen und 8 Lose Schlagraum.

Das Brennholz ist durch Querprügel bezeichnet.

Ettlingen den 25. März 1913.

Bürgermeisteramt.

Matrazendünger-Versteigerung.

Mittwoch den 2. April 1913, vormittags 9 Uhr, wird im Kasernement „Gottesau“ der Matrazendünger von 3 Batterien versteigert

I. Abteilung
Feldartillerie-Regiment Großherzog
(1. Bad.) Nr. 14.

Grödingen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 1. April 1913, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Grödingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Dreiwagen, 2 Kleiderchränke, 1 Nähmaschine, 1 Regulateur und 1 Kuh.

Durlach, 27. März 1913.

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

Wer verkauft sein Grundstück

ganz gleich welcher Art, auch mit Geschäft, Fabrik, Landwirtschaft etc.? Wer! Sie meinen kosten- u. bedingungslos Besuch. E. Kommen Nchl., Stuttgart, Dänenbergstr. 103

In bester Lage der Hauptstr. gel.

Geschäftshaus

sofort mit fl. Anz. an tücht. Mann zu verk. Käufer w. sich schriftl. unt. Nr. 105 an die Exp. d. Bl. wenden

Sofort bei gr. Anzahlung gutgeh.

Wirtschaft

in oder bei Durl. zu kaufen ges. Bei D. nur mit gr. Garten. Genaue Ang. über Preis, Wein-, Bierkonsum, Hyp., Rente unter Nr. 108 an die Exp.

Gebrauchte Fässer

zum Eingraben für Sauche, von 600—1500 Liter, hat billig zu verkaufen

Gg. Fr. Schweigert,
Gröningerstr. 4

Fahrrad

mit Fris., sehr gut erhalten, w. Abr. billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Sobelbank,

bereits neu, sowie etwas Schreinerwerkzeug billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

guterhaltener Küchenschrank, großer Spiritus- u. Petroleumkocher, 2 Hängelampen für Petrol, Tisch, Stühle, 2 Salonhocker, Säule, 2 Galerieleuchten, 2 Fächer. Näheres bei der Expedition d. Bl.



Scharfer Hund (Kottweiler), Rüde, 7 Monate alt, zu verkaufen
Weingartenstr. 23.

Sühner,

16 Stück junge, samt Hahn sind preiswert zu verkaufen. Näheres Hauptstraße 16.

Größerer Kochherd

mit Wärmeschrank, Kupferkessel, für Wirte oder Landwirtschaft, massive Schlosserarbeit, wegen Wegzugs billig zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Eine goldene Damenuhr wurde gefunden. Der Eigentümer wolle dieselbe abholen bei
Chr. Benz, Modellschreiner
in Söllingen.

Mädchenbürgerschule.

Am Dienstag den 1. April, vormittags von 9 Uhr an, findet die Anmeldung und Prüfung der neu eintretenden Schülerinnen statt.

Am Mittwoch den 2. April, vormittags 9 Uhr, haben sich die am 13. März in die Vorschule angemeldeten Anfängerinnen im Schulhaus der Mädchenbürgerschule einzufinden. Die noch nicht zur Vorschule angemeldeten Schulkinder sind am gleichen Tage anzumelden.

Am Mittwoch den 15. März, vormittags 10 Uhr, haben sich alle Schülerinnen in ihren Klassenzimmern einzufinden.
Durlach den 29. März 1913.

Der Rektor.

Volksschule Durlach.

Die noch nicht angemeldeten (in letzter Zeit hierher gezogenen) schulpflichtigen Kinder sind am kommenden Dienstag den 1. April von morgens 8 Uhr an in der Friedrichsschule (Hauptstraße) beim Oberlehrer anzumelden.

Schulpflichtig sind die Kinder, die in der Zeit vom 1. Mai 1906 bis einschließlich 30. April 1907 geboren sind.

Kinder, die nach dem 30. April 1907 geboren sind, werden nicht zum Schulbesuch zugelassen.

Bei der Anmeldung ist für die hier geborenen Kinder der Impfschein, für die auswärts geborenen der Impfschein und der Geburtschein vorzulegen.

Anzumelden sind auch die zur Zeit erkrankten, ferner taubstumme, blinde, geisteschwache, epileptische und krüppelhaftige Kinder, ferner diejenigen, die im vorigen Jahr wegen ungenügender körperlicher Entwicklung vom Arzt vom Schulbesuch zurückgehalten wurden.

Die Eltern oder ihre Stellvertreter sind zur Anmeldung verpflichtet. Die Unterlassung dieser Verpflichtung wird nach § 71 des Polizeistrafgesetzbuches bestraft.

Durlach den 29. März 1913.

Der Rektor.

Ein- und zweijährige Wurzelreben

verkauft

Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg,
Post Grözingen, Amt Durlach (Baden).

Landwirte

sehen Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vor Anschaffung einer neuen Egge die ganz aus Eisen und Stahl hergestellte Aderegge an bei

Robert Wagner, Berghausen.

In 4 Größen lieferbar.

In Durlach vorrätig bei

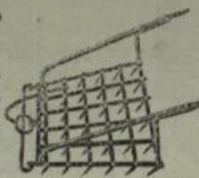
Fritz Schmidt, Schmiedmeister.

Vorzüge:

Leichtes Gewicht!

Anverwändlich im Gebrauch!

Billiger Preis!



Ia. Rot- u. Blaufleesamen

garantiert neue Saat u. seidenfrei, per Liter M. 1.60 u. 1.40
Thomasmehl, Rainit, Superphosphat, Guano,
Chilealpeter u. Düngersalz

empfeht billigt

H. Leussler, Lammstraße 23.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Gas- u. Kohlenherden

in empfehlende Erinnerung Gleichzeitg empfehle ich mein großes Lager in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren

sowie

jämmtlichen Wirtschaftsgegenständen.

Telephon 232. Peter Steeger Hauptstr. 62

Haushaltungs-Geschäft, Blechnerei und Installation.

Beinkranke

weiche an Krampfadern, offenen Wunden, Flechten, Krätze, Jucken, Hämorrhoiden leiden, behandelt schmerzlos, ohne Bettruhe

Institut Durlach, Moltkestr. 5 II.
Sprechst. 9—11, 3—5, Sonnt. 9—11.

Schultaschen u. Tornister

in solider Ausführung und in allen Preislagen, sowie sämtliche Schulartikel und Bücher sind zu haben bei

Friedr. Wilh. Luger,
Kehntstraße 6

Schirme

werden repariert, überzogen und neu angefertigt bei

Fr. Seliger, Drechsler,
Kirchstraße 7

Mechanische Werkstätte

für Fahrradrepaturen aller Art und Fabrikate.

Emaillierung und Bemaldeln für ein Rad 12 Mk., ausschließlich Demont und Speichen, ein Rohr einziehen 4 Mk., sowie sämtliche Ersatzteile zu billigsten Preisen.

Neue Fahrräder

(erstklassig. Fabrikat) mit 2 Jahren Garantie und Torpedo-Freilauf von 85 Mk. an.

H. Busch,

Hauptstr. 79, alte Brauerei Nagel.

Guterhaltener Herd

umständehalber billig zu verkaufen
Hauptstraße 80.

Achtung! Frankfurter

Pferdehose werden schon am 9. April gezogen mit 1 eleganten Landauer zu 4 Pferden als Haupttreffer, 1 kompl. Zweispännerwagen und Pferde, 5 Einspänner, 50 diverse Pferde etc., wofür auch sofort Bargeld erlöst wird. Lose à 1.—, 11 St. 10.—, Porto u. Liste 30.—

Carl Götz,

Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Schultrauzen

kauft man billig in
Weintraub's
An- und Verkaufsgeschäft
Karlsruhe, Kronenstr. 52.

Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen

Heh. Diehl,

Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle
Hinzstr. 90 (Klemm).

Cacao

ist gar. rein, per 1/4 K von 30.— an, empfiehlt

Conditorei A. Herrmann.

Der Frühling naht!

Darum bringe ich meine Kleider, Blusen, Gardinen, Teppiche etc., Herren-Anzüge aller Art zum Chemischreinigen, Färben, Reinigen, Bügeln, ganz besonders zum Reparieren u. Abändern nur in die **Amerikanische Kleider-Klinik, Herrenstr. 8, Laden.**

Die Reinigung von

Vorhängen und Stores

besorgt fachgemäß bei billigster Berechnung
G. Bardusch, Dampfwaschanstalt, Ettlingen.

Empfehle in grosser schöner Auswahl:

Fertige **Kinder-Anzüge**
" **Burschen-Anzüge**
" **Herren-Anzüge**

sowie

Herrenanzugstoffe

in neuesten Dessins zu billigsten Preisen.

Sinauer & Veith Nachf.
Grötzingen.

Anfeuerholz, Baum-, Reb-, Rosen-, Johannisbeer- und Gartenpfähle, sowie Bohnenstecken empfiehlt
Johann Semmler Zimmermeister.

Empfehlung.



Pferde- und Viehbesitzern, sowie sonstigen Land wirtschaftstreibenden von hier und Umgegend mache ich die Mitteilung, daß ich ein

Lager in landwirtschaftl. Maschinen

speziell

Futterschneidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, errichtet habe.

Auch übernehme ich die Errichtung ganzer

Transmissionsanlagen.

Reparaturen jeder Art an landwirtschaftlichen Maschinen werden pünktlich ausgeführt.

Alte Futterschneidmaschinen werden unter Garantie für leichten Gang und tadellosen Schnitt bei billigster Berechnung wieder hergestellt.

Referenzen stehen gerne zu Diensten.
Achtungsvoll

Heinrich Geier, Schmiedmeister
Durlach — Kirchstr. 11.



Schulbücher und Schulartikel

nach Vorschrift

für alle hiesigen Schulen

empfeht

Frau Ida Schmidt, Schillerstr. 4a.

Aue :: Zum Sternen (Saal)

Sonntag den 30. März:

Großes humorist. Konzert

Fröhlich-Stauch.

Neu! „Die Verlobung in der Schustersbude“ u. a.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Photographisches Atelier

Zehntstr. 7 **A. Traub** Zehntstr. 7

Bringe mein Photographisches Atelier in empfehlende Erinnerung

Kommunikanten erhalten Preisermäßigung

Bratwurstglöckle Karlsruhe.

Sonntag den 30. März, von 4 Uhr ab:

Grosses Streich-Konzert.

ff. Biere. Reine Weine.

Bekannt gute Küche — Aufmerksamste Bedienung.

Zum Besuche laden ergebenst ein

Frau Anna Weckherlin, Besitzerin.
Heinrich Kappler, Geschäftsführer

Beabsichtige mein **Haus** mit Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen oder zu vermieten. Der Laden eignet sich der besten Lage wegen auch zu jedem anderen Geschäft.
Hauptstraße 27 Frau Lina Glasner.

Mein Geschäft

befindet sich jetzt

Herrenstraße 8, Laden

neben Steuerannahmestelle

Amerikan. Kleider-Klinik.

Eine ich 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus an ruhige kl. Familie auf 1. Juli zu vermieten
Auerstraße 13.

Eine freundliche Manjardenwohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten
Weiberstr. 14.

Auf 1. Okt. oder früher ist eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern u. Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten Anzuseh ab Montag von 11 Uhr an
Weingarterstr. 42.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör ist für sofort oder auf 1. Juli zu vermieten Näheres
Pfinzstraße 35, 2. St.

3-Zimmerwohnung 3. Stock in der Hauptstraße mit allem Zubehör auf 1. April oder später an kleine Familie zu vermieten
Hauptstraße 26

Weingarterstr. Nr. 3 ist ein Familienhaus, bestehend in 7 Zimmern mit Bad, zwei Manjarden, Vorgarten, mit reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten; es könnte auch Stall für 2 Pferde dazu gegeben werden Näheres bei Waisenrat **H. Geier, Werderstr. 12, 3. Stock.**

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung **Lindenstraße** (Neubau), sowie eine solche **Killisefeldstraße 10** nebst aller Zugehör auf 1. April, ferner eine schöne 3-Zimmer-Wohnung **Friedrichstraße 6** 2. Stock nebst aller Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Andreas Selter, Aue,** Telefon Nr. 203

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit oder ohne Mansarde, Koch- u. Leuchtgas und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten.

Näheres **Lammstr. 9, part**
Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten
Bäderstraße 5.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Amalienstraße 23, 5 h**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Bäckerstr. 13, 1 St.**

4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten **Hauptstraße 16.**

3-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres **Lammstraße 43.**

Mansardenwohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten **Weiberstraße 11.**

Leopoldstr. 3, 2. St. ist eine neu hergerichtete Wohnung, best. aus 6-8 Zimmern mit reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst 1. Stock

2-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten **Gröbingerstraße 37.**

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock samt Zubehör auf 1. April zu vermieten **Ettlingerstr. 42 im Laden.**

Moltkestraße 28 ist eine Drei-Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Herberstraße 3 im Laden.**

Neubau **Lindenstr. Durlach** sind noch zwei 2-Zimmer- und eine 3-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei **Wilh. Berggöts, Zimmermeister** in Aue.

Aue, Lindenstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 1 großen Zimmer, großer Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Waldhornstr. 51, 2 St.**

Wohnung zu vermieten.

Am **Blumenplatz** in **Durlach** ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschküche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, per 1. April 1913 zu vermieten. Reflektanten wollen sich an den Besitzer **Emil Reimann** in **Ludwigshafen a. Rh.** wenden.

Schülerstraße 26 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Bad nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten



Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

Karlsruhe **„Merkur“** Kaiserstr. 113

Telephon 2018

Größtes u. ältestes derartiges Institut am Platze unter praktischer, erfahrener fachm. Leitung.

7 Lehrer.

Prima Referenzen.

Dienstag den 1. April beginnen grössere **3-, 4-, 6- und 8 monatliche Kurse.**

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Damenkurse!

Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in

Schönschreiben, Stenographie (Gabelsberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Maschinen verschied. erstkl. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc. a. Kursus 10-25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. **Tages- und Abendkurse.**

Ferner beginnt ein

Lehrlings-Kursus.

Für Konfirmanden, welche in eine kaufmännische Lehre treten sollen, ist es sehr empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher im Schönschreiben, Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und einf. Buchführung ausgebildet werden.

Kontoristinnen-Kursus.

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen, werden sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift und Ausbildung in Stenographie, Korrespondenz, kaufmänn. Rechnen, Buchführung und Maschinenschreiben für denselben vorbereitet.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere **Tages- und Abendkurse** die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele Hunderte** unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrt- ermäßigung**, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

Baldgeil. Anmeldung erbeten.

Quieta!

Nährsalzreicher Kaffee-Ersatz Paket 70 Pfg.

Krafttrunk

(Nährsalzbananenkakao) Dosen Mk. 1.- und Mk. 2.- Das tägliche Getränk vieler Tausende!

Es gibt nichts Besseres!

• Verlangen Sie nur Marke **Quieta** in Drogen u. Kolonialwarengeschäften. Wo nicht erhältlich, schreiben Sie an



Quietawerke :: Bad Dürkheim.

Kochherde.

Empfehle mein großes Lager in **Rastatter u. Brettener Haushaltungsherde**

in allen Ausführungen, kombinierte Herde mit Gasanhang.

Ganz besonders mache ich auf meine selbstgebaute weiße **Rachelherde** aufmerksam, dieselben haben sich durch gleichmäßiges Backen und ihren sparsamen Brennstoffverbrauch sehr beliebt gemacht. Feinste Referenzen stehen zur Verfügung.

Gustav Ewald, Schwanenstr. 5

Tel. 259. Spezialgeschäft für Öfen u. Herde. Tel. 259.

In meinen Neubauten **Waldstraße** habe 6 freundliche Drei-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, mit allem Zubehör nebst Gartenanteil per 1. Juli zu vermieten; event. kann eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Laden vermietet werden. Näheres bei **H. Kayser** Glasermeister

Eine Wohnung, bestehend aus 2 kleineren Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 1. Juli zu vermieten **Herrenstraße 33.**

Wegzugshalber ist eine schöne **4-Zimmerwohnung** mit Glasabsluß, Gas und allem Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten

Gleichfalls ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern mit Alkov und Zubehöre an kleine Familie auf 1. Mai zu vermieten. Näheres **Zebusstraße 6, Laden.**

Wegzugshalber ist **Palmaienstraße 11** eine 4-Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem reichlichem Zubehör, sowie Hausgarten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Werderstraße 11, 2 St.**

In meiner Villa **Scheffelstraße 15** ist eine größere Herrschaftswohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **Scheffelstraße 17, parterre**

Villa

in ruhiger staubfreier schöner Lage, bestehend in 7 Zimmern und vielen besonderen Annehmlichkeiten ausgestattet, mit großem, schön angelegtem tragbarem Obstdgarten habe ich im Auftrag des Besitzers wegen Wegzugs zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen **zu verkaufen**

eventl. auf 1. April oder später zu vermieten. Liebhaber wollen sich wegen allem Näheren und wegen Besichtigung mit mir in Verbindung setzen.

August Geyer, Waisenrat, Werderstraße 12, III. Stock.

Hauptstraße 62 ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.

Sehr schöne große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und sonstigem reichlichem Zubehör ist auf 1. April eventl. früher zu vermieten im Neubau **Weingarterstraße Nr. 22.** Näheres zu erfragen **Weingarterstr. 1, 2. St.**

Amalienstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller und Speicher, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres bei **G. Lehmann Wtw., Amalienstraße 15 III.**

Wohnung.

Auf 1. April ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näheres **Pfinzstraße 49 im Bureau**

Schöne Landwohnung 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde (Holzfarbenaustrich), Badezimmer, Waschküche, 100 qm Garten, Wasser und Gas, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres **K. Krieger, Gröbinger, Kaiserstraße 51 b.**

Eine freundliche Parterre-Wohnung mit drei Zimmern und allem Zubehör, ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten **Moltkestraße 11, links.**

Wohnung, 5 Zimmer, Gas, in sonniger freier Lage auf 1. Juli zu vermieten **Blumenstr. 5.**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Waschtüche, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 22 parterre per 1. April preiswert zu vermieten.
A. Leukler, Lammstr. 23.

Wohnungen

von 4 Zimmern auf 1. April und eine von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Moltkestraße 15, 2. St.**

Manjardenwohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten **Schlachthausstr. 14, 1. St.**

Moltkestraße 8, 3. u. 4. Stock, geräumige 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten Näheres parterre r

Schöne 3-Zimmerwohnung zu vermieten **Moltkestraße 13.**

Eine freundliche 3-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus mit Gas und Glasabschluss samt allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Bünzstraße 59.**

In meinem Neubau Waldstraße habe ich 3 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad per 1. April zu vermieten.

Jos. Stix, Maurermeister, Kirchstraße 13.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Gas, Glasabschluss und samtl. Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten bei

Hermann Mäule, Killisfeldstr. 10

Freundliche 5-Zimmer-Wohnung mit Zugehör in guter Lage ist auf 1. April oder später billig zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Schöne helle 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 20, 2. St., sofort oder per 1. April preiswert zu vermieten

Carl Leubler, Lammstr. 23.

In Aue ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Veranda zu vermieten. Zu erfragen **Lindenstraße 16 II.**

Karlsruher Allee 11 ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche, Bad u., ganz oder geteilt per 1. April oder später,

Auerstraße 9, part., 3 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten.

K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Freundliche Manjardenwohnung von 2 geräumigen Zimmern und Zubehör in freier Lage an ruhige, kleine Familie per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 11, 2. St**

Zwei geräumige 3-Zimmer-Wohnungen Auerstraße 1 mit Zubehör, evtl. als 6-Zimmer-Wohnung, auf 1. Juli zu vermieten.

Heinrich Diehl, Waldhornstr. 12

Moderne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör an kleine, ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Albstraße 6, 2. Stock, Telephon 287.**

Wein-Empfehlung.



1912er Rheinbessener per Liter 56 Pfennig
" Elsässer " " 52 "
1911er und ältere Jahrgänge per Liter von 65 Pfennig an
bei größerer Abnahme etwas billiger.

Die 1912er Weine haben bei sorgfältiger Pflege und guter Auswahl im Herbst viel von ihrer übermäßigen Säure verloren und sich zu preiswerten und gut bekömmlichen Tischweinen entwickelt.

Proben zu Diensten. Fässer leihweise. Hochachtend

Albert Roos, Weingroßhandlung, Durlach (Baden).

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichnete empfehlen sich der hiesigen Einwohnerschaft und Umgegend in allen in das **Dachdeckerhandwerk** einschlägigen Arbeiten, wie: Eindecken von Ziegeln, Schiefer- und Holzzement-Dächern. Spezialität: Turmarbeit, sowie einfache Ziegeldachungen, Dachpappenarbeiten und Schindelverkleidungen. Hochachtungsvoll

Kistenberger & Liebig, Dachdeckermeister, Grözingenstraße 21, 3. Stock.

Ein elegantes Power

Hinzu sollten Sie mir mit Uigrin gutem Laffan nachfolgend für farbige in neuen Tüchern zu haben ist.

Saat - Kartoffeln:

Kaiserkrone p. Ztr. M	4.50	Up to date p. Ztr. M	3.20
Frührosen	4.-	Magnum bonum	3.20
Edelstein	3.80	Industrie	3.-
Ella	3.50	Kassia	3.-
		Wolmann	2.80

Steck-Zwiebeln

kleine hellgelbe: bestbewährte Qualität p. Ztr. M 13.-
(Postkolln M 2.- mit Verpackung)

Speise-Zwiebeln

hellgelbe, mittelgroß, per Zentner M	2.50
extra großsortiert	2.80
Knoblauch in Büscheln	8.50
Rotrüben für Salat	3.50
Karotten für Gemüse	2.50
Kohlraben für Gemüse	1.50
Meerrettich, garantiert prima, 100 Stück	10.-

— für Vereine und Wiederverkäufer Vorzugspreise — offeriert
Jos. Lechner, Landesprodukten - Versandhaus, Herxheim (Pfalz), Telephon 21 Amt Rülzheim.

Zwicker Brillen



in allen Faconen und Stärkenummern vorrätig.
Reparaturen an allen optischen Gegenständen prompt u. billig.
H. Meißburger, Uhrmacher u. Optiker, Hauptstraße 38.

Die drohende Erkältung

bleibt aus oder verläuft harmlos, wenn bei Beginn der Verkeimung im Halse rechtzeitig ein paar **Wybert-Tabletten** genommen werden. Sie bringen die Heiserkeit zum Schwinden und erhalten die Stimme klar und frisch. Sie sind ein so unentbehrliches Hausmittel, daß diejenigen, die ihre überraschende Wirkung kennen, sie im Hause nie ausgehen lassen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Marl.

Malaga

5jährig, bester Stärkungswein
Flasche ca 3/4 Liter M 1.50
bei 3 Flaschen M 1.40 in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Bruteier

von schwarzen Minorka zu verkaufen bei **Heinrich Frank, Wolfartsweier.**

Eier

echte Steiermärker per Hundert 6 20 M
frische Desterreicher per Hundert 6 M
(bei 1/2 Kisten billiger)
empfiehlt in prima frischer Ware

Otto Schenk

Hauptstraße 84.
Die Ware eignet sich sehr gut zum Einkufen.
Eine große Partie leere Eierkisten billig zu verkaufen D. D.

Zickelfelle

kauft zu höchsten Preisen
Ernst Jahn, Lammstr. 30, Durlach.

Zickelfelle

werden angekauft
J. L. Huber, Glacéleder-Gerberei u. Handschuhfabrik, Bünzstraße 36

Elektr. Licht-, Kraft- und Akkumulatoren-Anlagen

und Reparaturen führt aus
Otto Steinfeld, Installateur, Grözingen.

Alte Wollfäden

werden zu dauerhaften Herren- und Damenkleiderstoffen billig umgearbeitet in erster oberbessischer Wollspinnerei. Auskunft mit Muster: vorlage durch Frau **H. Menger, Durlach, Bafeltorstraße 27, 2 St.**

Drahtgeflechte!

Drahtgewebe, Siebe, sowie komplette Drahtzäune in Türen u. Toren liefert billigst

Ludwig Krieger.

Sieb- und Drahtwarenfabrik, Karlsruhe, Beilschenstraße 33. Telephon 316
Im Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderobe empfiehlt sich **Anna Gähre, Bafeltorstraße 8 III.**

Damen- u. Kinderhüte

werden garniert und modernisiert
elegant und preiswert.

H. Holtermann
Hauptstraße 50.

Kochherde

emailiert und schwarz,
sowie **Kachelherde** bis zu
feinsten Ausführungen mit u. ohne
Gasanhang empfiehlt in großer
Auswahl

Aug. Bull, Dien- u. Herdgehäst
Mühlstr. 14 — Tel. 257.

Langj. Erfahrung. Neueste Bedienung.
Reparaturen sowie Liefern
von Ersatzteilen für Herde werden
werden prompt beiorat

Land- und Garten- sämereien.

Aleesaat
Stetzwiebels
sowie
Saatkartoffeln
(frühe u. späte Sorten)
empfiehlt

Lager und Filialen.

Schweinefleisch,

keine Rotfleischung, wird Sonn-
tag morgen von 7 Uhr ab aus-
gehauen, Pfund 90 S

Kronenstr. 20

Gesellschaft Zimmerlustig Durlach.

Sonntag den 30. März
findet unser

Tanzausflug nach Berghausen
(Wirtschaft zur Kaane) statt, wozu
die werten Mitglieder, sowie
Freunde und Gönner der Gesell-
schaft freundlichst eingeladen sind.
Abmarsch um 2 Uhr vom Lokal
Tannhäuser durch den Mittnerwald.

Der Vorstand.

Anfang 4 Uhr.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter wohnt von heute
an **Rappenkraße 7, 2. Stock.**
Zugleich empfehle ich mich im
Anfertigen von Herrengarderobe.

Karl Kiefer, Schneidermeister.

Sichere Hilfe gegen **Katten, Wanzen,**
Käfer, Hauschwamm erhalten Sie in der
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Herbstmädchen.

gewandtes, für jeden Sonntag
gejucht im

Gasthaus zum Flug.

Ein goldener Ehering,

B S 1815 gezeichnet, ist verloren
gegangen. Abzugeben gegen Be-
lohnung bei der Erved. d. Bl.

Frau empfiehlt sich im **Weiß-**
nähen und flicken.

Baselstr. 39, 2. St.

Danksagung.



Für die überaus zahlreichen Beweise herz-
licher Anteilnahme an dem uns betroffenen
schweren Verluste sprechen wir allen, besonders
dem Herrn Stadtpfarrer Wolfhard, dem In-
strumental-Musikverein, dem Militärverein,
dem Artilleriebund, dem Reiterverein, dem
Leichenpersonal und für die reichen Kranzspenden unsern
herzlichsten Dank aus

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lijette Mehr Wtw., geb. Steidinger.

Durlach den 29. März 1913

Todes-Anzeige.



Dem Herrn über Leben und Tod
hat es gefallen, unsern innigstgeliebten
Gatten und Vater, Sohn und Bruder

J. Dressler,

Pfarrer.

heute früh nach schwerem Leiden in die ewige Heimat
abzurufen.

Berghausen den 28. März 1913.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frida Dressler, geb. Hoepffner.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. März, nach-
mittags 4 Uhr, statt.

Verkehrs- und Verschönerungsverein Durlach.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

findet am

Donnerstag den 3. April ds. J., abends 7/9 Uhr,
in der Brauerei Eglau hier — Nebenzimmer — statt.

Tagesordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht
 2. Wahl der Vorstandsmitglieder und Beiräte
 3. Verschiedenes, Anträge und Wünsche der Mitglieder.
- Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Dienstag den 1. April 1913, abends 8¹/₄ Uhr,
im Saale des Gasthauses zur Blume in Durlach

Damen-Vortrag

von Hygienikerin Margarete Stuttgart.

Thema:

Frauenleben, Frauenlieben, Frauenleiden.

Aus dem Inhalt: Wodurch entstehen Frauenleiden und wie
kann man sie verbüten Die Gefahren der Entwicklungsjahre.
Die Schädlichkeit der Unwissenheit und einer falschen Er-
ziehung. Eheschließung und Flitterwochen Warum so viele
unglückliche Ehen? Schmerzlose Entbindung Erfolgreiche
Kropfbehandlung. Wichtige Punkte über Schönheitspflege.
Nach dem Vortrage: Fragenbeantwortung.

Danksagung.



Für die vielen Be-
weise herzlicher Teil-
nahme bei dem Hin-
scheiden unserer lieben
Schwester u. Tante

Jakobine Maisch,

für die Besuche und Liebes-
gaben während der langen
Krankheit, sowie für die
vielen Kranzspenden und die
ehrenvolle Leichenbegleitung
sprechen wir unsern tief-
gefühltesten Dank aus.

Durlach, 29. März 1913

Im Namen der trauernden
Hinterbliebenen:

Frau Luise Kress Wtw.
und Geschwister.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit
Glazabschluss, Gas und Wasser,
Rücherveranda mit allem Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten

Aue, Gartenstraße 3.

Schöne 2-Zimmerwohnung samt
Zubehör per sofort oder 1. Juli
zu vermieten **Aue, Kaiserstr. 86.**

Aue.

Kaiserstraße 16, in nächster
Nähe Durlachs, ist der 2. Stock
mit 2 oder 3, event. 4 Zimmern
mit Glazabschluss, Küche, Keller
und Speicher, Gas und Wasser
auf 1. Juli zu vermieten.

Aue, Kaiserstraße 30 ist eine
schöne 2-Zimmerwohnung 2. Stock
mit Gas und Wasser, ferner im
Hinterhaus 1. Stock eine 3-Zimmer-
wohnung sofort oder später zu ver-
mieten.

Dieselbst sind **Bruteier** von
schwarzen rosenkämmigen Minorla,
per Duzend Mt 2.—, zu haben.

A. Bräuer.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit
Zubehör ist auf 1. Juli wegen
Wegzugs zu vermieten. Näheres
Amolienstraße 17 im Laden

Schön möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten.
Gerberstraße 3, 2. Tr. h. 1,
Ede Seboldstraße.

Schön möbliertes Zimmer
an anständigen Herrn zu vermieten
Kellerstr. 10, 3. Stock.

Pensionierter Beamter nebst
Tochter sucht auf 1. Juli ds. J.
ein **Wohnung** von 2 großen eventl.
3 kleineren Zimmern nebst Zubehör,
nur parterre in Weingarter, Molke-
oder Gröhingerstraße. Offert. mit
Preisangabe unter Nr. 93 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Mädchen** von 10—12
Jahren wird für vormittags zu
einem Kinde gesucht

Aue, Bergstraße 5.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten im
Gasthaus zum Waldhorn, 3. St.

Evang. Vereinhans.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen
und Jungfrauen.
Dienstag 8¹/₄ " Bibelstunde für Männer
und Jünglinge.
Mittwoch 8 " Bibel- u. Gebetsstunde.
Freitag 8 " Sonntagschulvorbereitung.
8¹/₄ " Singstunde (gem. Chor).
Samstag 8¹/₄ " Turnen.

Vorausfällige Witterung am 30. März.
Keine wesentliche Aenderung.